

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 37 (1975)

Heft: 9

Rubrik: Kurs für landwirtschaftliche Betriebshelfer, Dorfhelper und
Dorfhelperinnen ; Schulungskurs für Bäuerinnen und Bauern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurs für landwirtschaftliche Betriebshelfer, Dorhelfer und Dorhelferinnen

Der nächste vom Schweiz. Protestant. Volksbund und der Schweiz. Katholischen Bauernvereinigung zur Durchführung gelangende Kurs für landwirtschaftliche Betriebshelfer, Dorhelfer und Dorhelferinnen wird vom 9. November bis 6. Dezember 1975 wiederum in Kappel a. A. ZH abgehalten. Der Beruf des Dorhelfers oder der Dorhelferin muss nicht mehr vorgestellt werden. Wie manche Familie war schon froh, bei Krankheit, Unfall oder Militärdienst, im Dorhelfer oder der Dorhelferin eine Hilfe zu finden. Der Kurs in Kappel ist bestimmt für Söhne und Töchter, welche diesen Beruf zu ergreifen gedenken, aber auch für solche, die schon in dieser Arbeit stehen und sich weiterbilden möchten. Der Besuch von Fachschulen oder eines geistig-kulturellen Bildungsganges oder eines landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Lehrabschlusses ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Geeignet für

diesen Beruf sind strebsame Söhne und Töchter, die an der Bauernarbeit und am dienenden Einsatz Freude haben. Natürlich sind 4 Wochen viel zu kurz, um eine eigentliche Lehre zu absolvieren, der Kurs versucht aber, die menschlichen und beruflichen Voraussetzungen für die Tätigkeit in diesem verantwortungsvollen Beruf zu schaffen.

Der Beruf eines Betriebshelfers, Dorhelfers oder einer Dorhelferin gewährt jungen, tüchtigen Leuten nicht nur ein sicheres Einkommen, er bietet auch eine einzigartige Gelegenheit zur Vertiefung der Lebenserfahrung.

Prospekte und nähere Auskunft durch:

Dekan O. Studer, 8107 Buchs ZH, Tel. 01 - 844 02 00
Dekan Truttmann, 6461 Isenthal UR, Tel. 044 - 6 91 47
Sekretariat des Schweiz. Protestant. Volksbundes,
Postfach, 8037 Zürich, Tel. 01 - 44 48 70

Schulungskurs für junge Bäuerinnen und Bauern

In Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Organisationen führt der Schweiz. Protestant. Volksbund vom 11. Januar bis 21. Februar 1976 wiederum einen Schulungskurs für junge Bäuerinnen und Bauern in der Reformierten Heimstätte Rüdlingen SH durch. Der Kurs dauert 6 Wochen und bietet neben fachlicher Weiterbildung auch eine Förderung der Allgemeinbildung und Vertiefung der Lebensgrundlage auf christlicher Glaubensbasis. Wenn auch der Kurs in erster Linie für Bäuerinnen und Landwirte gedacht ist, so sind doch auch Söhne und Töchter, die in einem der Landwirtschaft nahestehenden Beruf tätig sind, oder sich besonders für landwirtschaftliche Probleme interessieren, freundlich eingeladen. Eine grosse Schar «Ehemaliger» denkt stets noch gerne an die bereichernden und unvergesslichen Wochen des Bauernschulungskurses zurück.

Prospekte und Auskünfte über Aufnahmebedingungen, Kurskosten usw. durch:

Sekretariat des Schweiz. Protestant. Volksbundes,
Postfach, 8037 Zürich, Telefon 01 - 44 48 70 und
Dekan O. Studer, 8107 Buchs ZH, Tel. 01 - 844 02 00

Als grösste Gartenlaube der Welt

wird die aus einem hölzernen Gitterschalenträgerwerk auf der Bundesgartenschau 1975 errichtete Multihalle bezeichnet; sie bedeckt insgesamt 8500 qm. Eindrucksvoll demonstriert diese aus mehreren Freiluftsälen bestehende Halle die vielseitigen Möglichkeiten des Werkstoffes Holz für modernes Bauen. Der für den 11. Juli geplante Holzbautag wird etwa 1500 Architekten nach Mannheim zur Multihalle als Tagungsort bringen. Diese Halle bietet ideale Bedingungen für die Blumen- und Zierpflanzenschau, die sich zur Eröffnung farbenprächtig und in bewundernswerten Prachtexemplaren präsentierte. Ein er-